

Haikyu OS

Verschiedene ships

Von Krasawaza

Kapitel 4: Oikawa x Hinata

Hinata ging nach dem Sieg auf die Toilette. Er ging nicht auf die Toilette, weil er musste. Nein. Im Publikum hatte er eine Person gesehen, die er treffen wollte. Als sein Team und er ihre Sachen gepackt hatten, hatte er schnell eine Nachricht geschrieben und seiner Mannschaft Bescheid gegeben.

Als er auf der Toilette war, wartete er, bis alle draußen waren.

"Bist du da?"

"Natürlich, mein kleiner."

Die Tür einer Kabine ging auf und dort stand die Person, die Hinata am wichtigsten war.

"Komm her mein kleiner. Lass dich umarmen. Du hast großartig gespielt."

Hinata ließ sich kein zweites Mal bitten und flog fast in die Arme seines Gegenübers.

"Ich habe dich vermisst."

"Wir haben uns doch nur 4 Tage lang nicht gesehen. Aber ich habe dich auch vermisst."

Beide standen eine Weile da, bis plötzlich die Tür aufgerissen wurde.

"Hinata! Wo-"

Kaum war Hinata verschwunden verzog der Trainer das Gesicht.

"Sugawara, geh Hinata nach, damit er sich nicht mit irgendwelchen Typen anlegen kann. Oder sich verquatscht. Die Mannschaft will Heim."

Sugawara stellte seine Sporttasche auf den Boden und folgte Hinata. Morgen stand schon der nächste Gegner an und die Jungs mussten sich ausruhen. Die Inarizaki-Oberschule war ein harter Gegner. Vielleicht der härteste im ganzen Turnier. Kurz blieb Sugawara vor der Tür und wartete, doch schnell wurde er ungeduldig, als drei heraus kamen, aber Hinata nicht dabei war. Nach knapp fünf Minuten ging er einfach rein.

"Hinata! Wo-"

Die Worte blieben ihm im Hals stecken. Dort stand Hinata und schmiegte sich an Oikawa! Der kleine Mittelblocker wollte vor schreck zurück springen, aber wurde von starken Armen an Ort und Stelle gehalten.

"Hinata?"

"Hinata, alles ist gut. Das ist nur Sugawara, der wird dir sicherlich nicht verbieten mich zu sehen."

Oikawa streichelte sanft über den Kopf von Hinata. Seine sanften Worte und seine Geste standen im krassen Gegensatz zu dem Blick, den Sugawara zu sehen bekam. Sugawara würde nichts sagen, Oikawas Blick machte ihn zu sehr Angst.

"Ich... Also ich wollte...Hinata, die anderen warten."

"Stimmt. Morgen haben wir ein wichtiges Spiel. Siehst du mir zu?"

"Immer."

Hinata sah kurz zu Sugawara, dann zurück zu Oikawa. Er traute sich nicht ihn zu küssen, nicht vor Sugawara, aber er wollte es. Dieses Dilemma sah auch Oikawa, der sich einfach zu dem kleineren hinunter beugte und ihn küsste. Sugawara erkannte, dass die beiden wohl schon länger etwas miteinander hatten, weil Hinata Oikawa vertraute und sich wieder voll auf den Setter konzentrierte. Peinlich berührt sah er auf den Boden und räusperte sich.

"Hinata, wir müssen wirklich los."

"Ja. Ich schreibe dir, Oikawa."

"Schreib mir einfach die Adresse eurer Unterkunft. Ich komme später vorbei."

Ein kleinen Kuss später, lief Hinata neben Sugawara zurück.

"Da seid ihr ja! Was hat so lange gedauert?"

Daichi sah die beiden zuerst und stellte auch die Frage.

"Als... Ähm..."

Sugawara kratzte sich am Hinterkopf. Er konnte unmöglich sagen, dass er Hinata mit Oikawa erwischt hatte. Zum Glück half Hinata aus.

"Ich habe noch jemanden getroffen. Sorry."

Sugawara blinzelte mehrmals. Hinata hatte nicht gelogen, nur dass er gegangen war, um jemanden zu treffen, hatte er verschwiegen.

"Ist jetzt auch egal. Kommt wir gehen."

Zusammen verließen sie die Halle und fuhren zurück in ihre Unterkunft. Schon im Bus schrieb Hinata Oikawa die Adresse. Sugawara hatte sich neben ihn gesetzt und wollte eigentlich fragen stellen, ließ es aber bleiben, weil die anderen es hören konnten. Er wollte Hinata nicht in Schwierigkeiten bringen. Der kleine Mittelblocker sollte sich nicht um die Meinung des Teams sorgen. Was sich Sugawara jedoch fragte, war, wie die Meinung ausfallen würde. Oikawa wollte später noch vorbei kommen. Wollten die beiden sich Outen? Sugawara zog sein Handy aus der Tasche.

Was machst du wenn Oikawa später kommt?

Hinata war erst überrascht, als er die Nachricht las und sah Sugawara an. Dieser deutete jedoch nur auf das Handy und Hinata verstand.

Ich weiß es nicht. Das Team der Aoba Johsai hat es gut aufgenommen. Ich hoffe ihr alle nimmt es auch gut auf.

Seijoh weiß bescheid?

Leise gluckste Hinata.

Oikawa kann nichts vor Iwaizumi verheimlichen. Egal wie sehr er es versucht. Iwaizumi hat uns erwischt und Oikawa den Kopf gewaschen. Von wegen verheimlichen und so. Danach hat Oikawa es dem ganzen Team gesagt. Das war kurz vor dem Spiel gegen Aoba Johsai im Oberschultunier.

Sugawara fielen fast die Augen raus bei der Nachricht.

So lange wissen die es schon? Wie lange seid ihr zusammen?

Seid kurz nach dem ersten Testspiel gegen sie.

So lange schon? Sugawara dachte, dass er es hätte bemerken müssen, kam aber auf keine Anzeichen. Die beiden mussten sich gut versteckt haben. Irgendwie tat es ihm auch leid, dass Hinata Angst vor der Reaktion der Mannschaft hatte, aber andererseits wusste Sugawara auch nicht, wie die anderen reagieren würden. Es musste anstrengend sein sich immer zu verstecken und Oikawa hatte jetzt einfach das Outing in die Hand genommen. Sein Handy vibrierte und er hätte es fast fallen lassen, als er die Nachricht las.

Ich kann verstehen, wenn du nichts mehr mit mir zu tun haben möchtest.

Sein Kopf schnellte herum und er blickte Hinata geschockt an. Dieser starrte stur auf den Sitz Vorsicht und schien mit sich zu kämpfen. Sugawara schrieb Hinata zurück, doch dieser las die Nachricht nicht. Er stieß Hinata mit dem Ellenbogenbruch an und jetzt reagierte. Sein Gesicht war ängstlich, als er Sugawara anblickte, aber verwandelte sich in Erleichterung, als er das Lächeln sah. Wieder deutete Sugawara auf das Handy.

Warum sollte ich?

In dieser Frage stand viel mehr, als nur diese drei Worte. Es lag Akzeptanz darin. Fast hätte Hinata geweint vor Freunde, doch die nächste Nachricht ließ ihn grinsen.

Mir ist egal, welches Geschlecht dein Partner hat. Dein jetziger Partner ist nur etwas gruselig. Vor allem wenn er böse schaut.

"Jungs aussteigen. Wir sind da."

Wie selbstverständlich lief Oikawa in die Unterkunft. In der Lobby saßen schon die ersten Karasuno Schüler. Darunter auch der bekannte, orangene Haarschopf. Leise schlich er sich an, dabei setzte er seinen Rucksack ab. Er wusste zwar, dass ihn gleich jemand hinter Hinata entdecken würde, aber er versuchte zu Hinata zu gelangen und ihm die Augen zu zu heben.

"OIKAWA?!?"

Kageyama stand hinter ihm, aber das ignorierte er. Hinata hatte sich gerade umgedreht und strahlte ihn an. Hinata sprang über die Couch und direkt in seine Arme. Zum Glück kannte er Hinata so gut, dass er die Reaktion abgeschätzt hatte. So konnte er sie beide auf den Beinen halten. Hinata war zwar sehr leicht, aber auch ungestüm und konnte Oikawa tatsächlich umwerfen. Sugawara musste dem kleinen Mut gemacht haben, denn sonst hätte Hinata niemals so eine Reaktion gezeigt.

"Du bist tatsächlich gekommen?"

"Ich sagte doch, dass ich kommen werde."

Kraftig umarmte er Hinata, bevor er sich umsah. Die Reaktionen hatte er erwartet. Schock und Unglaube war auf den Gesichtern zu erkennen. Nur Sugawara sah ihn gelassen an.

"Jungs, kommt rauf, wir... OIKAWA?"

"Warum schreit hier jeder meinen Namen?"

Hinata krallte sich kichernd an ihm fest.

"Es waren nur Trainer Ukai und Kageyama. Und alle sind überrascht dich zu sehen."

"Das wird es sein. Aber Hallo Oikawa ist dann zuviel? Los geh, der Trainer will mit euch sicherlich das Spiel morgen besprechen. Ich werde hier warten."

Hinata wollte Oikawa nicht loslassen. Er sah ihn schon so selten, weil beide oft mit Training beschäftigt waren.

"Oikawa kann auch mitkommen."

Ukai hatte natürlich gesehen, wie sehr Hinata an Oikawa hing und er wusste auch, was das bedeutete. Viel Spielraum für Interpretationen gab es nicht. Hinata und Oikawa waren ein Paar und wenn Hinata Oikawa brauchte um sich jetzt zu konzentrieren, dann würde er einfach erlauben, dass Oikawa bei der Besprechung dabei war. Zudem war Oikawa auch noch sehr intelligent und konnte ihnen vielleicht helfen. Immerhin spielte Hinata und Oikawa wollte sicherlich nicht, dass sein Freund verlor. Ein fieses grinsen zierte seine Lippen. Eigentlich war es ganz gut, dass Oikawa da war. Die Inarizaki-Oberschule legte sehr viel Wert auf Aufschläge und Oikawa kannte sich damit auch sehr gut aus.

"Aber Trainer, Oikawa gehört nicht zur Mannschaft."

"Das ist nicht wichtig. Wir haben Oikawa doch besiegt."

Oikawa sandte allen einen bösen Blick. Plötzlich war Hinata in seinem Blickfeld. Der kleine schlang seine Arme und Beine um ihn und klammerte sich fest. Oikawa hatte gerade noch Zeit zu reagieren, sonst wären sie beide wirklich auf dem Boden gelandet. Hinata war doch tatsächlich an ihm hoch gesprungen.

"Oberschüler ärgern? Wirklich Herr Ukai?"

Der Trainer wandte sich erschrocken um und grinste Herr Takeda an. Dieser sah jedoch an dem Trainer vorbei und blickte Oikawa scharf an.

"Guten Abend Oikawa, wie ich sehe haben Sie einen meiner Schüler um den Hals. Lassen Sie sich eines gesagt sein, wenn Sie Hinata verletzen, haben Sie den ganzen Volleyballclub am Hals und das wird dann sehr unangenehm."

Oikawa drückte Hinata noch mehr an sich und nickte dem Lehrer zu. Nachdem das geklärt war, gingen sie alle nach oben und die Besprechung begann. Hinata hatte es sich zwischen Oikawas Beinen gemütlich gemacht, während der Setter Hinatas Kopf als Stütze für seinen Kopf nutzte. Seine Arme hatte er um den Bauch geschlungen und Hinata lehnte sich an seine Brust. Oikawa wollte nicht, dass sich an dieser Situation etwas änderte, es war so bequem. Kurz gähnte er, bevor er sich meldete.

"Trainer Ukai, wenn kurz etwas sagen dürfte?"

"Was gibt es Oikawa?"

Insgeheim grinste der Trainer. Wusste er doch, dass Oikawa etwas sagen wollte, damit sie bessere Chancen hatten.

"Die Miya Zwillinge, sind sehr starke Gegner. Unter anderem auch, wegen den Aufschlägen von Atsumu, aber deshalb sind sie nicht unbedingt gefürchtet. Man fürchtet sie, weil sie Angriffe kopieren können. Wenn Hinata und Kageyama ihren Schrägen Aufsteiger den beiden anderen nur oft genug zeigen, werden sie ihn auch versuchen. Und seien Sie sich sicher, er wird klappen. Vielleicht beim ersten Mal nicht perfekt, aber er wird klappen. Ich habe ein Video davon. Iwaizumi muss es mir nur schicken."

Geschockt wurde er angesehen, wenn das wahr war, würden sie eine Menge Probleme haben. Ukai bat Oikawa das er das Video besorgte. Schnell hatte Oikawa sein Handy in der Hand und rief seinen besten Freund an. Kaum hatte dieser abgenommen hielt Oikawa sein Handy von seinem Ohr weg und gab es Hinata.

"Viel zu laut. Hier, dich schreit er nicht an."

Lachend nahm Hinata das Handy, während Oikawa sich zurück lehnte und mit den Händen aufstützte, um mit den Beinen umklammerte er Hinata jedoch immer noch. Alle lauschten dem Gespräch.

"Hi, Iwaizumi... Ja, Oikawa ist hier... Oikawa, ich soll dir sagen, dass du ein Idiot bist... Wir rufen wegen einem bestimmten Grund an. Wir brauchen das Video von den Miya Zwillingen... Ja, Oikawa meinte, du kannst es uns schicken... Danke. Hier Oikawa. Iwaizumi möchte noch ein wenig meckern."

Hinata gab das Handy zurück und Oikawa stand seufzend auf. Wenn Iwaizumi und Hinata gemeinsame Sache machten, war er immer derjenige, der darunter leiden musste.

"Ich komme gleich wieder. Ihr könnt mit eurer Besprechung weitermachen."

Oikawa hatte das Zimmer verlassen, aber jeder hörte ihn, als er wohl das Handy wieder ans Ohr hielt.

"Iwa! Es tut mir leid!"

Mehr war nicht zu hören und die Schüler, der Trainer und der Lehrer machten weiter mit ihrer Besprechung. Als sie fertig waren kam auch Oikawa wieder zurück.

"Er hat mit das Video geschickt. Ich brauche nur noch einen Laptop."

Herr Takeda stand auf und holte seinen Laptop, damit Oikawa das Video abspielen konnte. Es musste sich um ein Trainingsspiel handeln, da weder Fans noch sonst jemand außer den beiden Mannschaften anwesend war. Man konnte deutlich die Überlegenheit der Inarizaki-Oberschule erkennen, als jedoch der Gegner einen richtig

guten Angriff zeigte, waren die Miya Zwillinge überrascht. Sie sahen sich an und einer grinste, während der andere bloß nickte. Was dann kam, schockte die Schüler der Karasuno. Exakt den selben Angriff zeigten die Zwillinge, er war nicht perfekt, aber dass sie es tatsächlich ohne Übung hinbekamen, war erschreckend. Als sie das Video zuende geschaut hatten, waren tief in Gedanken versunken. Hinata hatte sich wieder an Oikawa gelehnt.

"Ohne den Schnellangriff wird es schwer, aber ich weiß am besten, dass auch unser Schnellangriff geblockt werden kann und dann können wir auch ihren Versuch blocken."

"Hinata hat recht Dateko hat es auch geschafft. Ohne viel Übung werden sie euch nicht kopieren können. Nicht so präzise."

Herr Takeda klatschte in die Hände um die Aufmerksamkeit zu bekommen. Als er sie hatte, schickte er die Jungs ins Bett, hielt aber Hinata und Oikawa zurück.

"Ihr beide habt die anderen geschockt. Auch ich musste zweimal hinsehen. Nun Oikawa, ich habe Sie vorhin bereits gewarnt. Nun zu dir Hinata. Ich habe gesehen, wie du zu Oikawa stehst, dennoch bitte ich dich, sofort zu mir zu kommen, wenn er etwas tut, was du nicht willst. Oikawa, ich will Ihnen nichts unterstellen, aber Sie sind der ältere und haben sicherlich mehr Erfahrung. Hinata könnte etwas tun, was er nicht möchte, nur weil Sie es verlangen. Sie mögen zwar nicht viel älter sein, sind Sie es dennoch."

Oikawa wollte zuerst protestieren, aber unterließ es dann. Herr Takeda sorgte sich um Hinata und das war lobenswert. Er begnügte sich damit, Hinata einfach fester zu umarmen. Herr Takeda legte lächelnd den Kopf schief.

"Gut wenn das geklärt ist, wo werden Sie schlafen, Oikawa?"

"Ich habe mich darum noch nicht gekümmert. Ich wollte eigentlich meine Schwester fragen, ob ich die Tage bei ihr übernachten kann."

Der Lehrer schüttelte den Kopf und bot Oikawa an bei ihnen zu schlafen. Als Lehrer konnte er keinen Schüler im Dunkeln durch eine fremde Stadt laufen lassen. Das Verbot ihm sein Verantwortungsbewusstsein. Da war es egal, ob Oikawa von einer anderen Schule war.

"Du wirst allerdings bei uns schlafen. Hinata braucht seine Ruhe."

Oikawa nickte, immerhin musste er nicht weg. Er gähnte wieder. Heute Morgen war er sehr früh aufgestanden um rechtzeitig hier zu sein. Die Fahrt dauerte immerhin mindestens fünf Stunden. Die Erwachsenen verließen den Raum und ließen Hinata und Oikawa allein.

"Die glauben alle, ich mach nur unanständige Sachen mit dir, dabei bist du das Biest."

Hinata gab Oikawa lachend einen Kuss. Oikawa schloss seine Augen und öffnete sie

auch nicht, nach dem der Kuss vorbei war. Stattdessen stützte er seine Stirn auf Hinatas Schulter ab.

"Hast du wieder Kontaktlinsen drin?"

"Mhm."

"Und du bist müde, komm wir gehen auch schlafen."

"Mhm."

Hinata stand lächelnd auf und versuchte Oikawa mit sich zu ziehen. Dieser wollte jedoch nicht aufstehen. Von außen sah das bestimmt witzig aus. Oikawa ging ihn in sitzen fast zum Bauch und Hinata versuchte ihn hoch zu ziehen.

"Oikawa! Steh auf. Ich lass dich sonst hier auf dem harten Boden liegen."

Brummend kam der Setter auf die Beine und grinste fies. Hinata kannte das Grinsen, aber er kam nicht mehr schnell genug weg. Oikawa hatte ihn gepackt und über die Schulter geworfen. Wie Hinata das hasste, wenn Oikawa ihn wie ein kleines Kind behandelte.

"Oikawa! Lass mich runter! Sonst gibt es Rache!"

Oikawa lachte und fragte nach dieser Rache und wie die aussah.

"Ich klau deine Kontaktlinsen! Dann musst du mit Brille rumrennen und ich weiß, wie sehr du die Brille hasst."

Oikawa lachte nur und brachte Hinata in das Zimmer, welches sein kleiner mit den anderen bewohnte.

"Welche Tür?"

"Die linke und jetzt lass mich runter!"

Oikawa dachte jedoch nicht daran, sondern öffnete die Tür und sah sich erst um. Wenn Hinata wollte, dass er die Brille zur Strafe trug, dann tat er es, aber erst wollte er sich vergewissern, dass niemand auf Hinata losging. Sanft setzte er den kleinen Mittelblocker ab und blickte böse durch die Runde. Er legte einen Arm um Hinata und zog ihn etwas an sich ran.

"Wenn jemand ein Problem damit hat, dass Hinata und ich zusammen sind, kommt derjenige zu mir und lässt Hinata in Ruhe. Ist das klar?"

Erst als alle nickten wandte er sich an Hinata.

"Und du lässt die Finger von meinen Kontaktlinsen. Ich zieh morgen die Brille an."

"Trainer Ukai, haben Sie es auch bemerkt?"

"Ja. Hinata, war gestern richtig aufgekratzt und heute ist er die Ruhe selbst. Oikawa beruhigt ihn."

"Ich hatte mich schon darauf eingestellt, dass Hinata und Kageyama joggen gehen, um sich müde zu machen. Dass es Oikawa braucht um Hinata zu beruhigen, hat mich sehr überrascht."

Als es klopfte, unterbrachen sie ihr Gespräch. Oikawa kam herein und bedankte sich noch einmal, dass er hier übernachten durfte.

"Bei meiner Schwester hätte es nur damit geendet, dass sie sich beschwert hätte, dass Hinata nicht dabei ist. Sie hat einen Narren an dem kleinen gefressen."

Während er das sagte, zog er seine Sachen aus dem Rucksack. Er wollte gerade das Zimmer verlassen, um sich umzuziehen, als eine Frage ihn zurück hielt.

"Ihre Schwester weiß Bescheid?"

"Ja. Von meiner Seite aus, weiß jeder Bescheid, auch meine Eltern und das Team. Von Hinatas Seite hat nur noch das Team gefehlt. Davor hatte Hinata die meiste Angst. In der Mittelschule hatte er es seinen Freunden von seiner Neigung erzählt, es kam nicht gut an."

Ohne eine weitere Frage zuzulassen ging Oikawa ins Bad und zog sich um. Die Erwachsenen sollten sich darüber Gedanken machen. Als er wieder zurück ins Zimmer kam, saßen die beiden ziemlich nachdenklich auf dem Boden. Takeda war der erste der ihn wieder ansah.

"Dürfte ich fragen, wie Ihr Team darauf reagiert hat?"

"Iwaizumi hatte Hinata und mich erwischt und mich dann zusammen geschissen. Von wegen vertrauen ins Team und so. Ich habe kurz darauf, das Team zusammen gerufen und bin mit Hinata hin gegangen. In der Sporthalle, packte Iwaizumi Hinata und zog ihn weg. Der Rest warf dann mit Bällen nach mir und beschimpfte mich. Sie sagten ungefähr das selbe, wie Iwaizumi zuvor. In der Zeit, die ich unter Beschuss stand, haben sich Hinata und Iwaizumi gegen mich verschworen, da bin ich mir sicher."

Der nächste Morgen kam für Oikawa zum Glück nicht so früh, wie der am Tag zuvor. Er war auf dem Weg zum Frühstück, als Hinata ihn einholte. Oikawa beugte sich runter und gab ihm einen Kuss.

"Hast du schon wieder Kontaktlinsen drin?"

Oikawa hob nur die Hand und zeigte das Brillenettui.

"Nein."

"Mit der Glücksbrille kann ich nicht verlieren."

Die Teamkollegen sahen Hinata verwirrt an, doch dieser achtete nicht darauf, sondern zog Oikawa zum Frühstück. Als sie sich setzten, setzte Oikawa seine Brille auf. Das erstaunte das Team von Karasuno, sie wussten nicht, dass Oikawa eine Brille brauchte.

"Hinata, was meinst du mit Glücksbrille?"

Der angesprochene hatte gerade den Mund voll und keiner verstand ihn, da übernahm Oikawa es Sugawara zu antworten.

"Gegen Shiratorizawa habe ich die Brille getragen, seitdem meint der kleine, dass wenn ich die Brille trage, er nicht verliert. Eigentlich trage ich Kontaktlinsen."

Die Jungs lachten, weil Oikawa dabei das Gesicht verzog. Er mochte die Brille wohl nicht.

"OIKAWA!"

Der Setter zuckte zusammen. Die Stimme und dieser Ton waren ihm allzu bekannt. Sofort versuchte sich Oikawa hinter Hinata zu verstecken. Einige vom Team der Karasuno grinsen und einige, der Neuankömmlinge auch. Es war auch zu komisch, wenn Oikawa sich mit seinen über 1.80 m hinter dem knapp über 1.60m großen Hinata versteckte. Der Neuankömmling, der geschrien hatte blieb vor Hinata stehen.

"Hallo Iwaizumi. Was machen du und der Rest des Teams hier?"

"Hey, Hinata. Wir wollen euch anfeuern, aber zuerst muss ich unseren Kapitän schlagen."

"Aber nicht zu fest, ich brauche ihn noch."

"Liegen wird er sicherlich noch können."

Hinata lachte und trat zu den anderen von Aoba Johsai, um sie zu begrüßen. Oikawa meckerte nur kurz und versuchte sich mehrmals bei Iwaizumi zu entschuldigen, doch dieser gab ihm trotzdem einen Schlag auf den Hinterkopf. Die Jungs von Karasuno sahen derweil erstaunt zu, wie Hinata und die Schüler von der Aoba Johsai sich begrüßten. Es sah aus, als wäre er ein Teil des Teams. Jedoch sah man, dass die Spieler von der Aoba Johsai das Team von Karasuno misstrauisch musterten.

"Habt ihr es endlich deinem Team gesagt?"

Plötzlich wirkte Hinata nervös. Er sah nach hinten zu seinem Team, dann antwortete er Kunimi.

"Oikawa kam gestern einfach in die Unterkunft. Wirklich gesprochen habe ich noch nicht mit ihnen. Oikawa hat ihnen gedroht."

"Typisch Oikawa."

"Jungs, unser Spiel beginnt in einer Stunde. Kommt."

Oikawa sah sich das Spiel zwischen der Karasuno und der Inarizaki-Oberschule. Es war ein intensives Spiel an. Den ersten Satz hatte Karasuno in der Verlängerung gewonnen, aber der zweite sah wirklich schlecht aus. Egal was sie versuchten, sie kamen kaum gegen die Aufschläge an. Diesen Satz hatten sie kläglich verloren. Im dritten Satz mussten sie alles geben.

"Sieht schlecht aus."

Plötzlich sahen alle mit Unglauben auf das Feld.

"Oikawa! Dein kleiner kann den Ball ja doch annehmen."

"Ja, das war eine perfekte Annahme! Oikawa, hast du mit ihm geübt?"

Oikawa schüttelte nur den Kopf, das hatte er ihm nicht beigebracht. Dieser Schlag von dem Ass so präzise anzunehmen, war schon ein hartes Stück Arbeit. Hinata hatte jedoch im letzten Spiel und in diesem immer wieder Versuche gezeigt, den Ball anzunehmen. Vielleicht hatte er sich an das Tempo und die Kraft dahinter endlich gewöhnt. Dennoch sah es nicht gut aus, aber nicht so schlecht wie beim zweiten Satz. Es stand 24:22 für die Inarizaki-Oberschule. Oikawa war richtig angespannt. Sie mussten zwei Punkte holen. Er hatte schon lange aufgegeben sitzen zu bleiben. Seine Mannschaft stand neben ihm und blickte gebannt auf die Szene. Kunimi und Yahaba riefen immer wieder etwas zu den Spielern. Aus Erfahrung wusste Oikawa, dass keiner der Spieler von Karasuno oder Inarizaki sie hören würde. Es war laut und sie waren voll fokussiert. Karasuno holte den Punkt.

24:23

Einen Punkt noch, dann ging es in die Verlängerung. Der Ball schlug auf dem Hallenboden auf.

24:24

"Das Spiel ist der Wahnsinn. Ich glaube nicht, dass wir gegen die gewinnen würden."

"Da gebe ich Kindaichi recht. Die Zwillinge sind stärker als gedacht und die Angriffe

dieser 10. Dazu kommt noch das Ass. Das ist ein richtig starkes Team."

Oikawa hörte Kindaichi und Iwaizumi nur mit halben Ohr zu. Die Verlängerung lief und weder Karasuno noch Inarizaki konnten den entscheidenden zwei Punkte Vorsprung erreichen. Und plötzlich hatte Karasuno das Break geschafft.

30:31

Oikawa sah mit Spannung zu.

"Sie sind zu schnell! Sie müssen sich beruhigen!"

"Der Trainer hat es auch gesehen, aber sie hören nicht auf ihn."

Plötzlich nahm Hinata einen Ball an, aber statt wie die anderen ihn direkt zu Kageyama zu spielen, spielte er ihn hoch und beruhigte das Spiel. Alle Spieler atmeten durch. Karasuno griff an, doch der Angriff wurde angenommen und Inarizaki griff an. Nur mit Mühe konnten Daichi und Tsukishima den Ball retten, doch dafür war Tsukishima nicht vorne am Netz um den Ball zu blocken. Der Angriff der Zwillinge war wahnsinnig schnell, aber wurde geblockt. Hinata und Kageyama hatten es rechtzeitig ans Netz geschafft. Wie in Zeitlupe sah Oikawa dem Ball nach. Er wurde länger und länger. Ein Spieler versuchte ihn zu erreichen, doch der Ball schlug vor seiner Hand auf den Boden auf. Oikawas Blick flog zum Linienrichter. Der Ball musste im Feld gewesen sein. Er hielt diese quälenden langen Sekunden nicht aus. Der Ball war drin gewesen, wieso brauchte er so lange, um das anzuzeigen?

Endlich bewegte sich der Linienrichter und deutete auf die Linie. Die Teamkollegen von Oikawa rasteten aus. Oikawa selbst starrte nur auf Hinata.

Hinata bekam kaum mit, wie die anderen auf das Feld stürmten. Der Streit mit Kageyama, darüber, wer ihn geblockt hatte, rückte in den Hintergrund, als sie sich bei ihren Fans und Schulkameraden bedankten und Hinata Oikawa erkannte. Ihre Blicke kreuzten sich. Die Zeit stand still. Hinata erkannte den Stolz, den Oikawa in seinem Blick hatte und dieser Wahnsinn in den Augen, Oikawa hat mal wieder etwas gefunden, was er wollte und Hinata wusste, dass er das war. Hinata, wusste, was Oikawa dachte. Oikawa erkannte die Erleichterung, die Hinata verspürte. Als die Spieler sich aus der Halle begaben, wandte Oikawa sich um.

"Ich suche meinen kleinen. Was macht ihr?"

"Dir folgen. Wir wollen Hinata gratulieren."

Zusammen gingen sie aus der Halle und suchten Hinata und sein Team.

"Oikawa, ruf ihn an. In den Bereich für Spieler und Betreuer kommen wir nicht."

Oikawa zog sein Handy aus der Tasche und wählte Hinstas Nummer. Hoffentlich hörte der kleine das auch oder war überhaupt schon beim Handy angekommen.

"Hey Oikawa!"

"Hey Hinata, wo seid ihr?"

"Wir kommen gleich raus. Wartet ihr beim Eingang?"

"Ja machen wir."

Oikawa legte auf und gab die Information an das Team weiter.

"Oikawa? Oikawa Toru?"

Oikawa wandte sich um. Das Gesicht kam ihm wage bekannt vor, aber er kam nicht auf einen Namen.

"Ja?"

"Siehst du, Akaashi, ich sagte doch, dass das Oikawa ist. Hinata hat von dir erzählt und man hört auch einiges. Du sollst einer der besten Setter aus der Präfektur Miyagi sein. Ich bin Bokuto Kotaro. Freut mich, dich einmal kennenzulernen. Was macht ihr hier?"

Mit Handschlag begrüßten sie sich und Oikawa erinnerte sich. Bokuto war eins der Top fünf Asse. Hinata hatte ihn nach dem Trainingscamp in Tokio erwähnt.

"Eins der Top fünf Asse? Die Freude ist ganz meinerseits. Wir sind wegen Hinata hier."

"OIKAWA!"

Sofort wandte sich Oikawa ab. Die Stimme liebte er einfach, vor allem, wenn sie seinen Namen aussprach. Kaum hatte er sich umgedreht, sprang ihn auch schon ein kleiner Mittelblocker in die Arme. Schnell schlang er seine Arme um Hinata um ihn festzuhalten. Weiche Lippen legten sich auf seine und Oikawa vergaß die Welt um ihn herum. Dieser Kuss in der Öffentlichkeit, zeigte Oikawa deutlich, dass Hinata endlich bereit war. Kein verstecken mehr.

"Verdammt! Ich wollte mit Hinata kuscheln."

Bokuto sah die beiden schmollend an, als sie sich trennten, um ihn anzugrinsen. Oikawa setzte Hinata wieder ab, aber schlang seine Arme von hinten um ihn. Nur um Bokuto zu zeigen, wem Hinata gehörte. Oikawa grinste, als Akaashi Bokuto auf den Hinterkopf schlug. Das war wohl so wie bei ihm und Iwaizumi.

"Bokuto, habt ihr gewonnen?"

"Natürlich! Akaashi und ich haben hier auf dich gewartet. Man hat euer Geschrei in der ganzen Halle gehört. Zumindest sagen das die anderen. Ich war zu fokussiert."

Stolz hob Bokuto das Kinn, als Hinata ihm gratulierte.

"Also steht es immer noch, dass wir im Finale gegeneinander spielen."

"Und wir gewinnen."

Jeder lachte, als sie das betröpelte Gesicht von Bokuto sahen. Hinata legte sich einfach immer mit den schwierigsten Gegnern an. Bokuto nahm es ihm jedoch nicht übel, da er Hinata kannte. Er begann selbst zu lachen.

"Erzähl mir lieber, warum Oikawa mit dir kuscheln darf und ich nicht."

Darauf wurde nichts, weil Ukai seine Mannschaft rief.

"Ich erzähle es dir wann anders."

"Macht nichts kleiner, wenigstens weiß ich jetzt, warum du ihn im Trainingscamp so oft erwähnt hast. Hoffentlich ist er gut zu dir, sonst werde ich böse."

Bei dem letzten Teil sah er über Hinata hinweg, direkt in die Augen von Oikawa. Plötzlich baute sich Spannung auf. Das Blickduell dauerte, bis beide gleichzeitig einen Schlag auf den Hinterkopf bekamen.

"Iwaizumi!"

"Akaashi!"

"Bokuto warnt dich doch nur, das hat hier jeder getan. Behandle Hinata einfach gut und keiner wird etwas sagen."

"Warum glauben alle, dass ich Hinata schlecht behandle? Sein Lehrer hat mich sogar davor gewarnt, Sex mit ihm zu haben! Dabei ist Hinata das Biest! Der beißt sogar."

Hinata vergrub verzweifelt sein Gesicht in Oikawas Shirt, während die anderen entweder lachten oder ihn staunend anstarrten. Nur Bokuto schoss den Vogel ab, als er fragte, ob Hinata ihn auch mal beißen würde.

"Hinata beißt nur mich!"

"Du stehst also auf Bisse."

"Jungs!"

Schnell verabschiedeten sich alle. Oikawa fuhr als einziger von Aoba Johsai mit Karasuno mit.

Am nächsten Tag spielten sie erst später, so konnten sie sich das Spiel von Bokuto ansehen. Die Jungs von der Aoba Johsai waren auch wieder da. Sie hatten sich ein

Hotel über die Schule gebucht.

"Er ist wirklich so gut, wie du sagtest, Hinata. Es reizt mich, ihm ein paar Bälle zu zuspielen."

Oikawas Finger zuckten und Hinata wusste, dass sein Freund jetzt am liebsten selbst spielen würde. Hinata kannte das von sich selbst. Eine Frage von Iwaizumi lenkte sie jedoch ab.

"Hinata, wie findest du Bokuto?"

"Er ist ein guter Spieler und hat mir einige Dinge beigebracht."

Oikawa zog Hinata zu sich und blitzte seinen besten Freund böse an. Er hatte den seltsamen Unterton in der Stimme seines besten Freundes gehört und es gefiel ihm nicht wirklich. Wahrscheinlich hatte er es so gesagt, weil Bokuto gestern etwas gesagt hatte.

"Was für Dinge?"

Diesmal hatte auch Hinata erkannt, worauf Iwaizumi abspielte. Diesmal grinste der kleinste. Oikawa sah das und wusste, dass Hinata etwas vor hatte. Mal sehen, wie er Iwaizumi schockte.

"Unter anderem hat er mir beigebracht, was man oben zu tun hat."

Iwaizumi verschluckte sich, mit so einer Antwort hätte er nicht gerechnet. Kurz blickte er zu Oikawa, doch dieser hatte sich ganz zu Hinata gedreht. Leicht zitterte der Setter.

"Hast du ihn auch gebissen?"

Jeder wusste, dass Iwaizumi nach nichts anderem als Sex gefragt hatte. Oikawas zittern verstärkte sich und Iwaizumi fragt sich, ob er nicht schon zu weit gegangen war. War Oikawa schon wütend?

"Ich war in keiner Position in der Lage ihn zu beißen."

Diesmal konnte Oikawa sich nicht mehr zurück halten und lachte.

"Iwaizumi, der kleine verarscht dich nach Strich und Faden und du checkst es nicht."

"Was?"

"Bokuto hat mir gezeigt, wie man eine Finte in der Luft macht und ich bin mit Oikawa zusammen, also wird hier kein anderer gebissen."

Hinata so gelöst und frei sprechen zu sehen, war gewöhnungsbedürftig für seine Teamkollegen. Für die Spieler von Aoba Johsai war es jedoch normal.

Depremiert gingen sie zurück zur Unterkunft, am nächsten Tag würden sie abreisen. Sie hatten zwar gegen Nekoma gewonnen, aber gegen Kamomedai verloren und waren raus. Eigentlich wollte Hinata noch die anderen Spiele sehen, aber ihr Trainer wollte zurück fahren. Er hätte gerne Bokuto aus dem Publikum angefeuert. Wenigstens fuhr Oikawa mit ihm im Bus.

Als sie zurück in ihrer Schule waren, zog Oikawa Hinata einfach mit sich.

"Du schläfst heute bei mir."

"Aber, meine Mutter-"

"Dann schlafe ich bei dir. Ich habe Natsu eine Weile nicht mehr gesehen."

Hinata lachte. Oikawa mochte Natsu und seine Schwester war von dem großen Freund ihres Bruders begeistert. Hinata schob sein Rad und Oikawa hatte seinen Arm um Hinata gelegt.

"Gegen Inarizaki hast du dich noch mehr in Volleyball verliebt. Man sah es dir an."

"Du hast-"

Hinatas Handy klingelte und unterbrach ihn.

"Es ist Sugawara."

Schnell nahm er ab.

"Hinata! Du kannst doch nicht einfach verschwinden! Wir, die Drittklässler, wollten noch ein wenig mit euch allen feiern!"

"Es tut mir leid, aber nach feiern ist mir nicht zu Mute."

"Beweg deinen Arsch hier her! Und bring von mir aus Oikawa mit. Ich habe schon mit Iwaizumi gesprochen, sie kommen auch. Wir haben die Halle und dürfen die ganze Nacht bleiben. Der Vize Direktor hat es uns erlaubt. Es wäre unser Abschluss mit Volleyball."

"Gut. Ich gehe noch schnell Heim mich umziehen und dann kommen wir wieder."

Oikawa war stehen geblieben, als er hörte, dass Hinata Sugawara zusagte. Glücklicherweise sah Hinata dabei nicht aus.

"Ich dachte wir beide haben einen schönen Abend, aber Sugawara, Daichi und Asahi wollen ihren Abschied feiern. Du sollst auch kommen, Iwaizumi hat wohl auch

zugesagt."

"Gut, dann gehen wir erst zu dir, machen uns fertig und gehen dann?"

"Nein, ich rufe daheim an. Ich habe noch Sachen bei dir, das ist näher."

Oikawa bekam ein dreckiges grinsen.

"Dann können wir gemeinsam duschen."

Hinata und Oikawa betraten die Halle. Laut dröhnte die Musik. Wie auch immer sie es geschafft hatten die Halle in einen Partyraum zu verwandeln, Hinata war begeistert.

"Hinataaaaa! Oikawaaaa!"

"Hey Tanaka, bist du betrunken?"

"Neiiiiin?"

Tanaka wandte sich Kopf kratzend ab.

"Du trinkst nur, wenn ich es probiert habe. Für Alkohol sind hier alle zu jung. Ich frage mich, wie die da dran gekommen sind."

Hinata nickte nur Alkohol wollte er sowieso nicht und sah sich in der Halle um. Plötzlich erkannte er eine andere betrunkene Person, die definitiv den Alkohol mitgebracht hatte. Er deutete auf Tanakas Schwester und erklärte seinem Freund, dass sie den Alkohol wohl angeschleppt hatte.

"Ihr kommt spät? Die meisten haben schon zu viel getrunken. Saeko hat den mitgebracht. Trainer Ukai ist schon voll und es ist ihm egal, ob wir trinken. Wollt ihr auch etwas?"

Sugawara war von hinten an die beiden heran getreten und hatte selbst eine Flasche in der Hand. Im Gegensatz zu einigen anderen sah er noch ziemlich nüchtern aus. Oikawa antwortete ihm.

"Kein Alkohol für uns, aber wir danken nochmal für Einladung. Ziemlich viel habt ihr hier."

"Gut, ich zeige euch, wo die Getränke sind. Snacks haben wir auch. Saeko, Trainer Ukai und Herr Takeda haben das mit den Nachbarschaftsteam organisiert."

Kaum hatten Hinata und Oikawa etwas zu trinken, ließ Sugawara sie in Ruhe, dafür kam Iwaizumi zu ihnen. Er zog den Kragen von Oikawa etwas runter und grinste dann.

"Kein Wunder kamt ihr so spät zurück. Oikawa hat es nicht mehr ausgehalten."

"Wie viele von diesen kleinen Getränken hattest du schon?"

Iwaizumi grinste nur und Oikawa fand sich in der ungewohnten Position wieder, der Vernünftige zu sein. Sein bester Freund antwortete gar nicht, sondern trank einen weiteren Schluck und lief weiter. Eine Weile liefen sie herum und sprachen mit einigen anderen, als sich plötzlich je ein Arm um Hinatas und Oikawas Schulter legte. Zwischen ihnen tauchte Sugawara auf.

"Ich habe mit allen von Karasuno gesprochen, Hinata. Keiner hat etwas dagegen, dass du dich für Männer interessierst, nur Kageyama passt dein momentaner Partner nicht. Oikawa kann auch echt gruselig sein, wenn er böse schaut."

Oikawa legte den Kopf schief und unterbrach Sugawara.

"Oikawa kann dich hören."

Sugawara lachte nur und klopfte dem Setter auf die Schulter.

"Es stimmt. Dein Blick auf der Toilette, als ich Hinata und dich erwischt habe, gruselig. Naja egal. Ihr seid mir etwas schuldig. Ich will wissen, wie ihr zusammen gekommen seid. Das weiß anscheinend noch keiner."

"Hat auch niemand bisher gefragt, außer meiner Mutter und sie war zum Teil dabei."

Sugawara blinzelte mehrmals und sah wieder zu Hinata, der ihm das gesagt hatte.

"Nicht mal die von Seijoh haben gefragt?"

Diesmal schüttelte Oikawa den Kopf.

"Alle sagen mir immer nur, dass ich Hinata nicht verletzen soll."

"Das gilt auch weiterhin. Hinata, komm einfach zu mir, wenn Oikawa böse war. Ich Schlag ihn dann."

Hinata und Sugawara lachten, als sie sahen, wie Oikawa seine Stirn runzelte. Sugawara war nicht gerade als Schläger bekannt, er würde wahrscheinlich auch keine Chance gegen Oikawa haben.

"So jetzt keine Ablenkungen mehr. Ich schnappe mir Iwaizumi und wir vier verziehen uns in den Klubraum. Wartet dort auf uns."

Und Sugawara war wieder verschwunden. Hinata wandte sich an Oikawa.

"Echt seltsam, dass noch keiner gefragt hatte."

"Sie haben akzeptiert, dass wir zusammen sind, mehr hat für uns nicht gezählt."

Oikawa legte einen Arm um Hinata und ließ sich zum Klubraum führen. Sie warteten davor auf die Vize Kapitäne. Jedoch waren die beiden nicht nur zu zweit, sondern Kiyoko und Yachi waren dabei.

"Wir haben die Mädels noch eingeladen. Erstens, weil sie die Geschichte auch hören wollten und zweitens haben sie Ruhe vor den pubertierenden Jungs."

Die sechs saßen im Kreis auf dem Boden. Hinata und Oikawa sahen sich immer wieder an, aber keiner der beiden wollte beginnen.

"Oikawa, fängst du an?"

"Mhm...."

Hinata setzte sich zwischen die Beine von Oikawa und lehnte sich an ihn. Sanft streichelte Oikawa durch die orangenen Haar, während er erzählte.

--Flashback Oikawa--

Oikawa kam ein bisschen zu spät zum Testspiel. Es war ohnehin nur gegen Karasuno. Es stand 1:1 als Oikawa mitten im entscheidenden, dritten Satz eingewechselt wurde. Karasuno führte zwar, aber Oikawa holte einige Punkte mit seinen Aufschlägen. Dann kam der letzte Punkt von Karasuno. Oikawa sah den Blick, den Hinata ihm zuwarf, bevor er den Ball direkt an ihm vorbei schlug und den letzten Punkt zum Sieg holte. Oikawas Herz schlug schneller, als er den Blick sah. Dieser Blick. Das Verlangen zu Punkten. Dieser Wille zu Siegen. All das lag in dem Blick und brannte sich in seinen Kopf. Oikawa wollte diesen Blick noch einmal sehen. Der Blick hatte ihn erregt. Heiße Lava schoss durch seine Adern und er wollte definitiv mehr, viel mehr. Dieser Junge war das, was er gesucht hatte.

Er wartete vor dem Tor auf die Spieler von Karasuno. Er spottet und gab arrogante Kommentare ab, aber insgeheim musste er lächeln, als sich der kleine hinter dem möchtegern Schläger versteckte. Dieser Knirps war äußerst interessant und Oikawa wollte mehr herausfinden. Viel mehr. Er ging zurück in die Halle.

"Wie heißt der kleine?"

"Die Nummer fünf? Hinata Shoyo."

"Hinata Shoyo. Er interessiert mich."

Drei Tage hatte Oikawa gebraucht, um herauszufinden wo Hinata wohnte und nun war er kurz vor dem Haus. Die Bergstraße jeden Tag mit dem Fahrrad zu fahren, war bestimmt anstrengend. Er hatte über Hinata nachgedacht und musste ihn sehen. Vorfreude kribbelte in seinem Bauch, als er an den kleineren dachte. Höflich klingelte

er und eine Frau mitte 30 öffnete.

"Guten Tag, Frau Hinata. Mein Name ist Oikawa Toru und ich wollte fragen, ob Shoyo da ist."

"Er wird noch in der Schule sein. Er kommt oft spät nach Hause. Willst du warten oder soll ich ihm etwas ausrichten?"

"Ich würde gerne warten, natürlich nur, wenn es Ihnen nichts ausmacht."

"Nein, nein, komm rein. Ich mache einen Tee."

Oikawa lächelte die Frau an. Sie war relativ jung, wenn man das Alter von Shoyo betrachtete. Ein kleines Mädchen kam angerannt. Sie und die Mutter sahen sich verdammt ähnlich. Shoyo hatte immerhin noch die Haar- und Augenfarbe seine Mutter bekommen.

"Wer bist du denn?"

"NATSU! Sei nicht so unhöflich!"

Das Mädchen, Natsu sah zu ihrer Mutter und dann wieder zu Oikawa. Schnell entschuldigte sie sich, stellte sich vor und fragte dann Oikawa nochmal.

"Ich bin Oikawa Toru und ich warte auf deinen Bruder."

Die kleine war zu niedlich, wie sie ihn mit großen Augen ansah. Langsam nickte sie und rannte zurück in ihr Zimmer. Es dauerte nicht lange, da kam sie mit einem Brettspiel wieder heraus.

"Spielst du mit mir? Shoyo spielt nie mit mir."

"Dann ist Shoyo böse. Ich spiel mit dir. Was hast du denn für ein Spiel?"

"Bin zu Hause!"

"Shoyo, du hast besuch. Er ist im Wohnzimmer und spielt mit Natsu. Könntest du ihn bitte erlösen? Er spielt schon seit fast zwei Stunden mit ihr."

Hinata sah seine Mutter verwirrt an. Er erwartete keinen Besuch, sonst wäre er früher gekommen. Als er das Wohnzimmer betrat, traf ihn fast der Schlag.

"Der große König? Was machst du hier?"

Bevor Oikawa etwas sagen konnte, mischte sich Natsu ein.

"Du bist ein König? Spielst du mit das nächste Mal König und Prinzessin?"

Lachend wuschelte Oikawa durch die Haar des Mädchens und nickte.

"Ja, aber jetzt wollte ich mit deinem Bruder sprechen. Du musst sicher auch bald ins Bett. Shoyo komm mit."

Oikawa lief einfach durch die Hintertür und wartete, bis Hinata ihm folgte. Dieser schloss die Tür hinter sich und sah den Setter ängstlich an. Schnell blickte er hin und her und suchte nach einem versteck. Bevor er jedoch daran denken konnte, sich wirklich zu verstecken, wurde er gepackt und hinter einen Baum gezogen.

"Ich wollte dich sehen."

"Warum?"

"Du interessierst mich. Dein Blick beim Spiel ging mir unter die Haut."

Hinata schluckte trocken und wollte fliehen, aber Oikawa hielt ihn fest. Langsam beugte sich Oikawa zu dem kleineren runter. Kurz vor Hinatas Gesicht stoppte er.

"Ich werde dich jetzt küssen."

"Wa-"

Hinata wurde daran gehindert weiter zu sprechen, weil Oikawa tat was er gesagt hatte. Oikawa legte sanft seine Lippen auf die von Hinata. In seinem Bauch begann es zu kribbeln. Er hatte es sich gedacht, er hatte sich in den kleinen verliebt. So etwas war ihm noch nicht passiert. Kleine schwärmereien hatte er schon gehabt, aber Hinata ließ seine Welt explodieren. Hinata wehrte sich nicht mehr, deshalb ließ Oikawa ihn los und Hinata krallte sich sofort in sein Shirt. Sie lösten den Kuss schwer atmend.

"Großer König was sollte das?"

"Nenn mich bitte nicht so. Ich musste herausfinden, ob ich mich in dich verliebt habe."

"Waaas? Ver...verliebt? Aber... Aber so... So schnell?"

Oikawa schmunzelte, als er das verlegene Gesicht sah. Hinata sah ihm nicht ins Gesicht.

"Ich habe nie an Liebe auf den ersten Blick geglaubt, aber dann sah ich deinen Blick beim Spiel und wurde eines besseren belehrt. Dein Blick ging mir unter die Haut."

Der Kopf, des kleineren schnellte nach oben. Oikawa konnte jedes Gefühl in den Augen lesen.

"Da ich jetzt weiß, was ich für dich empfinde... Gehst du mit mir aus?"

Hinata sah wieder nach unten und begann zu stottern. Oikawa legte seine Hand unter

sein Kinn und hob sanft den Kopf an. Diese Schüchternheit machte Oikawa wahnsinnig. Hinata wurde von Sekunde zu Sekunde niedlicher und Oikawa wollte ihn immer mehr.

"Gib mir deine Nummer, damit ich dich wenigstens anrufen kann."

Fahrig zog Hinata sein Handy aus der Tasche und stotterte die Nummer so sehr, dass Oikawa ihm einfach das Handy aus der Hand nahm und Hinata seine Nummer einspeicherte.

"Ich rufe dich an."

"Ich...Also... Ja... Also... Ja, ich möchte mit dir ausgehen. Nur, ich hatte noch nie ein Date und ich habe noch nie darüber nachgedacht, nachdem..."

Hinata schluckte schwer und Oikawa sah, dass es dem kleineren nicht leicht fiel, darüber zu sprechen. Eines fiel ihm auch auf, Hinata hatte noch keine Dates? Hieß das, dass war sein... Oh fuck! Er schüttelte den Gedanken ab.

"Nachdem was?"

Hinata sah wieder auf den Boden und griff nach Oikawas Shirt. Sie standen eine Weile still da.

"Ende der Mittelschule habe ich bemerkt, dass ich Jungs lieber mag. Ich habe darüber mit ein paar Freunden gesprochen...sie... Sie haben es nicht akzeptiert. Karasuno habe ich es erst gar nicht gesagt."

"Dann werden wir es ihnen auch nicht sagen, wenn du es nicht willst."

Oikawa hob sanft den Kopf von Hinata an und legte erneut seine Lippen auf die des kleinen Mittelblockers. Er war süchtig. Hinata war wie eine Droge und Oikawa wollte mehr. Er löste den Kuss.

"Ich gehe dann mal und wir sehen uns dann."

Mit einem erneuten Kuss verabschiedete sich Oikawa und ging nach Hause.

--Flashback Oikawa Ende--

"Du hast wirklich zwei Stunden mit Hinatas Schwester gespielt?"

"Oikawa kommt manchmal früher, nur um mit Natsu zu spielen."

Hinata verzog leicht das Gesicht und wollte den beleidigten spielen, dass hatte jedoch zur Folge, dass die anderen lachten.

"Die kleine ist einfach zu süß und sie hat mir eine Krone gebastelt."

Yachi lenkte die Aufmerksamkeit wieder auf das eigentliche Thema zurück.

"Zu diesem Zeitpunkt ward ihr aber noch nicht zusammen oder?"

"Nein. Ich ging nach Hause und plante das Date."

"Warte, lass mich kurz erzählen."

Oikawa nickte Hinata zu und umarmte ihn fester.

--Flashback Hinata--

Oikawa war gerade gegangen und Hinata stand noch immer hinter dem Baum. Er starrte in den Wald. Seine Gedanken rasten, aber er hatte keine Möglichkeit einen Gedanken festzuhalten. Langsam hob er seine Hand und strich sich über die Lippen. Sie kribbelten noch immer. Auf wackeligen Beinen lief er zurück und setzte sich an den Tisch. Seine Mutter stellte ihm etwas zu Essen hin und setzte sich gegenüber. Sie hatte Natsu schon ins Bett gebracht. Hinata stocherte nur im Essen herum und seine Mutter fragte ihn, was los sei.

"Wie weiß man, ob man verliebt ist?"

"Meinst du den gutaussehenden, charmanten, jungen Mann?"

Hinata verschluckte sich und seine Mutter lachte.

"Am häufigsten ist wohl, dass man nur noch an diese Person denken kann. Dein Bauch kribbelt und du fühlst dich wohl. Viele beschreiben verliebt sein anders."

Hinata atmete ein paar mal durch. Seine Mutter war immer Verständnisvoll gewesen, also gab er sich einen Ruck und erzählte ihr, was passiert war.

"Ich kannte ihn bis vor ein paar Tagen nicht und heute kam er her und hat mich geküsst. Einfach so. Ich weiß nicht was ich davon halten soll. Er will ein Date."

Seine Mutter langte über den Tisch und strich ihm über die Wange.

"Denke die nächsten Tage einfach darüber nach. Wenn du dir sicher bist, meldest du dich bei ihm. Du kannst mich jederzeit fragen, wenn du etwas wissen willst, das weißt du."

--Flashback Hinata Ende--

"Deine Mutter ist toll."

Während Yachi schwärmte, grinste Oikawa.

"Du hast mir nie erzählt, dass deine Mutter mich so treffend beschrieben hatte."

"Ich bin sicher, seine Mutter meint jemand anderen."

Iwaizumi grinste Oikawa an und Hinata lachte. Leicht drehte sich der kleinere um und gab seinem Freund einen Kuss.

"Schmoll nicht, du darfst weiter erzählen."

--Flashback Oikawa--

Oikawa ging zufrieden nach Hause. Das lief besser als erhofft. Niemals hätte er gedacht, dass der kleine auf Männer stand. Das passte Oikawa ziemlich in den Kram. Er war mit dem Vorsatz gekommen Hinata zu küssen. Ihm war egal gewesen, in Hinata auf Mädchen oder Jungen stand. Eigentlich hatte Oikawa erwartet, dass Hinata ihn zurück stoßen würde oder vielleicht auch schlug. Das der kleine verlegen stottern würde, hatte er jedenfalls nicht erwartet. Die Idee mit dem Date kam ihm spontan und er bereute es nicht. Als er zu Hause ankam, lief er durch seine Wohnung. Er fühlte sich plötzlich einsam in der Wohnung.

Zwei Tage später hatte er alles organisiert. Es war Freitag und Samstag wollte er mit Hinata ins Kino und danach etwas essen gehen. Oikawa musste nur noch Hinata Bescheid geben und dass war schwieriger als gedacht. Er hatte ihm bisher noch nicht geschrieben und irgendwie hatte ihn die Angst gepackt, dass es sich Hinata womöglich anders überlegt hatte. Er griff nach seinem Handy und wählte die Nummer von Hinata, doch zögerte er den Knopf für den Anruf zu drücken. Tausend Gedanken schossen ihm durch den Kopf und er konnte einfach keinen klaren Gedanken mehr fassen. Der kleine machte ihn wahnsinnig und Oikawa wollte mehr. Er rief an.

"Hallo?"

"Hey Hinata, Oikawa hier. Ich wollte fragen, ob das Date noch steht?"

Oikawas Herz schlug schneller, hoffentlich hatte es sich der kleine nicht anders überlegt.

"Ich...um...ja?"

"Klasse! Ich würde dich morgen gerne ins Kino einladen und danach essen gehen?"

"Klingt toll."

Damit war das geklärt, doch Oikawa wollte das Gespräch nicht beenden, Hinata anscheinend auch nicht, da sie beide nichts sagten. Irgendwann begann Oikawa Hinata ein bisschen auszufragen. Er wollte den kleineren kennenlernen. Wirklich kennenlernen. So ging das Telefonat tatsächlich noch eine Stunde und Hinata hatte irgendwann aufgehört verlegen zu stottern.

---Flashback Oikawa Ende--

"Wir haben tatsächlich über alles mögliche gesprochen."

"Ja das haben wir."

Hinata wandte sich wieder zu Oikawa und um und küsste ihn.

"Ich kann mir Hinata so schüchtern richtig gut vorstellen. Seid ihr nach dem Date zusammen gekommen?"

Jeder wollte die Antwort auf Sugawaras Frage hören.

"Also... Umm... Ich... Ich habe bei Oikawa übernachtet und ja, ich würde sagen, nach dem Date kamen wir zusammen."

Jetzt wurden Fragen nach dieser Nacht gestellt. Jeder wollte Details hören. Oikawa lachte.

"Klatschtanten! Alle samt. Wir haben nichts unanständiges gemacht. Gekuschelt und geredet. Mehr nicht."

Hinata schnaubte und grinste.

"Er will nur nicht erzählen, dass ich in dieser Nacht nicht mehr ganz so schüchtern war. Ich habe viel mit meiner Mutter geredet und nach dem Telefonat war ich mir sicher, also fühlte ich mich nicht mehr unsicher."

"Was hast du gemacht?"

Yachi beugte sich verschwörerisch nach vorne. Auch Sugawara und Iwaizumi taten es ihr gleich. Kiyoko lehnte sich leicht zurück und wartete auch gespannt auf die Antwort. Diesmal antwortete Oikawa wieder.

"Er hat sich auf mich drauf gesetzt und Besinnungslos geküsst. Verflucht, ich musste mich so stark zurück halten, das war echt unfair. Nichts mehr von klein und schüchtern. Er ist ein Biest."

"Dein Biest."

Sugawara lachte.

"Das ist wie beim Volleyball, wenn Hinata die Nervosität abgelegt hat, ist er mit Leidenschaft dabei."

Yachi rieb sich die Hände und wollte nach schmutzigen Details fragen, wurde aber davon abgehalten, als sich die Tür öffnete. Daichi und Asahi kamen herein.

"Hier versteckt ihr euch. Nishinoya und Tanaka suchen schon wie verrückt nach Kiyoko. Und Hinata, wie kannst du dich hier verstecken, während wir Drittklässler

unseren Abschied feiern?"

Hinata zeigte auf Sugawara und gab ihm die Schuld. Dabei lachte er, als der Setter begann zu erklären.

"Gib es zu, Sugawara, du wolltest Hinata nur für dich alleine haben. Kommt ihr wieder?"

Die sechs standen nach und nach auf und folgten dem Kapitän und dem Ass.

Hinata wachte am nächsten Morgen in einer Umarmung auf. Hinata sah hoch und erkannte, dass sein Freund noch friedlich schlief. Vorsichtig ließ er seine Hände unter dessen Shirt gleiten. Sofort erkannte er die Veränderung bei seinem Freund. Oikawa war wach, hatte aber nur die Augen geschlossen.

"Wir sind nicht allein."

Hinata grinste nur und Oikawa öffnete die Augen.

"Mir egal."

Oikawa rollte sich über Hinata und begann ihn zu küssen. Der kleinere drückte sich verlangend an den Setter.

"Du... " Kuss "... machst... " Kuss "... mich..
" Kuss "...wahnsinnig." Kuss

"Ihr zwei seid absolut unmöglich. Erst verschwindet ihr fast eine Stunde, dann kommt ihr am frühen Morgen auf die Idee in einer Halle voll mit Menschen, ein Stelldichein zu haben. Oikawa, wie konntest du Hinata so verderben?"

Oikawa legte seine Stirn auf Hinatas und sah ihn tief in die Augen. Dabei ignorierte er seinen besten Freund völlig.

"Die glauben alle, dass ich Schuld an deiner Unanständigkeit."

"Oikawa! Ignorier mich nicht! Ich habe keine Lust euch beim Sex zu beobachten!"

Hinata kicherte und Oikawa rollte sich von dem kleineren runter. Dabei seufzte er theatralisch und legte sich einen Arm über die Augen. Sanft strich Hinata durch das braune Haar.

"Was soll ich bloß mit dir machen?"

"Nach Hause gehen. Schnell wenn es geht."

Iwaizumi hörte das und mischte sich wieder ein.

"Ihr beide bleibt bis zum Schluss und wenn ich euch festketten muss!"

Hinata sah zu Iwaizumi und schüttelte den Kopf. Dieser erkannte seinen Fehler, als er das Grinsen von seinem besten Freund sah.

"Hinata, wir müssen unbedingt sofort nach Hause und das mit dem Anketten probieren!"

Hinata antwortete seinem Freund nicht, sondern wandte sich mit bösem Blick an Iwaizumi.

"Musste das sein?"

"Äh?"

Hinata wandte sich einfach ab und versuchte die Hände von Oikawa aufzuhalten, was schwierig genug war, wenn man die Hände eigentlich nicht aufhalten wollte. Leise keuchte Hinata.

"Oikawa! Bitte hör auf..."

"Solange ich das mit den Ketten ausprobieren darf."

"Alles was du willst."

Oikawa zog seine Hände zurück und grinste Iwaizumi an.

"Danke für die Hilfe."

Iwaizumi sah die beiden sprachlos an, bevor er sich einfach murrend umdrehte und versuchte weiter zu schlafen. Die beiden hatten doch einen Schaden. Iwaizumi war es zwar gewohnt, aber das am Vortag und heute war noch mal eine Stufe schlimmer. Langsam wurden alle wach und sahen sich leicht orientierungslos um.

Hinata lies sich auf das weiche Bett fallen und grinste Oikawa laziv entgegen. Der Setter knurrte leise und ließ sich über Hinata auf das Bett sinken. Er stützte sich links und rechts ab und sah Hinata tief in die Augen.

"Jetzt sind wir endlich alleine."

"Ja. Endlich."

Leidenschaftlich küsste er Hinata.